

# Das Blätter hüpfen

Komm, wir besuchen heute wieder unsere Freunde, die Glückskäfer. Schließ deine Augen und atme einmal tief in deinen Bauch ein. Spürst du wie er sich hebt und ganz dick wird? Und wie er ganz klein wird, wenn die Luft wieder hinaus geht? Leg deine Hände auf deinen Bauch, wenn du magst.

Oh, horch mal. Ich glaub, ich kann unsere Freunde schon in der Ferne lachen und kichern hören. Du auch?

Lass uns Hand in Hand über die Wiese laufen. Hin zu dem Strauch, wo die kleinen Käfer wohnen. Aber halt, dort sind sie gar nicht. Wo könnten sie denn sein? Kannst du sie sehen?

Komm, wir folgen ihrem Lachen. Ich glaube es kommt von den Bäumen. Die Äste hängen voller Blätter in strahlendem Rot und Gelb. Schau, die Glückskäfer sitzen oben auf einem Blatt.

Quelle: [pexels.com](https://www.pexels.com) pixabay

Oh, Molly will herunter hüpfen. Auf das nächste Blatt unter ihr. Uuund Hopp. Oh, das macht ihr ganz viel Spaß. Es kribbelt so schön im Bauch. Bist du heute auch gehüpft? Hat es dir auch Spaß gemacht? Wenn du schaukelst, kribbelt es bei dir auch immer so schön im Bauch.

Jetzt hüpfen Molly noch ein Blatt weiter hinunter. Willi macht es ihr nach. So hüpfen sie ein Blatt nach dem anderen herab. Und wie schön die Blätter dabei schaukeln und wackeln. Da müssen sie sich gut festhalten. Möchtest du mit ihnen hüpfen? Dann geh zu ihnen – sie nehmen dich bestimmt mit. Ich schau dir von hier unten zu.

Ich sehe wieviel Spaß ihr zusammen habt und ich freue mich, dich beobachten zu können. Doch langsam wird es dunkel und Zeit nach Hause zu gehen. Die Glückskäfer nehmen sich jetzt an die Hände und fliegen zu ihrem Strauch zurück.

Sie kuscheln sich ganz dicht aneinander, so wie wir zwei. Ich kann deinen Herzschlag spüren, so aufregend war das alles. Kannst du auch meinen spüren? Lausch einmal.

Langsam geht unser Atem immer ruhiger und wir beide werden ganz still.  
Wir genießen, dass wir zwei zusammen sind.

Ich wünsche dir eine gute Nacht. Ich hab dich lieb. Du bist ganz wunderbar.

© Copyright 2019 Glückskäfermama

Claudia Padberg